

## Im Schadensfall

- Melden Sie jeden Diebstahl oder jede Beschädigung sofort der Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.
- Halten Sie eine detaillierte Auflistung der entwendeten Werkzeuge sowie der Individualnummern bereit.
- Sollten Sie verdächtige Beobachtungen machen, rufen Sie die Polizei unverzüglich über die 110.

Weitere Informationen zur Sicherung von Fahrzeugen und anderen Themen der polizeilichen Kriminalprävention finden Sie unter:

[www.Polizei-Beratung.de](http://www.Polizei-Beratung.de)



<https://lka.polizei.nrw/artikel/diebstahl-aus-handwerksfahrzeugen-der-klau-beim-bau>



Herausgeber:  
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 939 0  
Telefax: +49 211 939 3229  
E-Mail: [poststelle.lka@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.lka@polizei.nrw.de)  
Internet: <https://lka.polizei.nrw>

Ansprechpartner:  
Landeskriminalamt NRW | Dezernat 32  
Telefon: +49 211 939 0  
E-Mail: [vorbeugung.lka@polizei.nrw.de](mailto:vorbeugung.lka@polizei.nrw.de)

Mit Unterstützung des Polizeipräsidioms Köln  
Direktion Kriminalität-/ Kriminalprävention und  
Opferschutz

Stand: 09/2023

Bild: Polizeipräsidium Köln

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



## Schutz vor Diebstählen aus Firmenfahrzeugen

Präventionshinweise für Handwerksbetriebe



Immer wieder werden insbesondere zur Nachtzeit hochwertige Werkzeuge und Maschinen aus Fahrzeugen von Handwerksbetrieben gestohlen. Täterinnen und Täter hebeln und biegen dafür beispielsweise die Schiebetüren von Transportern auf oder durchbohren die Türschlösser, um diese öffnen zu können.

Neben dem Wertverlust und dem Schaden am Fahrzeug entsteht dabei auch ein finanzieller Schaden durch Verdienstausschlag, denn oftmals sind die Fahrzeuge nicht mehr einsatzbereit.

### Präventionshinweise der Polizei NRW

Um Diebstähle aus Handwerkerfahrzeugen zu verhindern, empfiehlt die Polizei eine Kombination aus den richtigen Verhaltensweisen sowie mechanischen und elektronischen Sicherungen.

### Mechanische und elektronische Sicherungen

- Sichern Sie Türen und den Kofferraum mit zusätzlich eingebauten Bolzenriegelschlössern. Diese haben besonders lange und stabile Bolzen.
- Lassen Sie eine Diebstahlwarn-/Alarmanlage in Ihr Fahrzeug einbauen.
- Durch einen optischen und akustischen Alarm können Täterinnen und Täter bei ihrer Arbeit gestört und abgeschreckt werden. Es kommen unterschiedliche Arten von Diebstahlwarnanlagen in Betracht, z. B. die Kontaktüberwachung oder die Innenraumüberwachung.
- Nutzen Sie Warnaufkleber, die auf eine eingebaute Alarmanlage hinweisen. Diese können ebenfalls abschreckend wirken. Nutzen Sie keine „Fake-Aufkleber“. Aufkleber also nur dann, wenn tatsächlich eine Alarmanlage eingebaut ist.
- Sichern Sie Fenster im Transportraum von innen mit Metallgittern.

### Wertbehältnisse im Fahrzeug

Installieren Sie fest mit dem Fahrzeug montierte Wertbehältnisse, in die Sie Gegenstände legen können.

### Sicherung der Werkzeuge

- Sichern Sie Werkzeugkoffer und Kisten mit geprüften und zertifizierten Schlössern und Ketten im Fahrzeuginnenraum.
- Verbinden Sie Werkzeugkoffer und Kisten ggf. mit festen Fahrzeugteilen.
- Bringen Sie möglichst versteckt Ortungsgeräte in den Werkzeugkoffern an. Dies ermöglicht die Verfolgung der Täterinnen und Täter und den Nachweis, dass es sich bei dem Werkzeug um Diebesgut handeln könnte.

### Richtige Verhaltensweisen

- Lassen Sie keine Wertsachen oder Werkzeuge im Fahrzeug zurück.
- Stellen Sie das Fahrzeug, insbesondere nachts, in Garagen oder auf eingefriedeten Grundstücken ab oder parken Sie es, sofern Ihnen diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, möglichst an gut beleuchteten, belebten und nicht an abseits gelegenen Straßen.

### Werkzeuge auflisten und Individualnummern notieren

- Notieren Sie sich die Individualnummern Ihrer Werkzeuge und Maschinen. Die Rechnung enthält meist nur die Typenbezeichnung.
- Wenn möglich, registrieren Sie Ihre Werkzeuge und Maschinen beim Hersteller. Bei Wiederauffinden können diese Ihnen schnell zugeordnet werden.
- Kennzeichnen Sie Ihr Werkzeug individuell und geben Sie Ihrem Eigentum die eigene (Farb-)Note oder - besser noch - eine individuelle Produktkennzeichnung. Dies erschwert den Weiterverkauf.
- Die Kennzeichnung Ihres Werkzeuges und Ihrer Werkzeugkoffer erfolgt möglichst unveränderbar und großflächig mit Firmennamen, Fahrzeugkennzeichen oder Telefonnummer. Nutzen Sie dazu am besten:
  - Brand- oder Brennstempel
  - Gravuren

Kennzeichnen Sie auch Ihre Benutzerhandbücher.